

## GEMEINSAME PRESSEINFORMATION

### **Apotheker übernehmen Krankenversicherung für philippinische Familien**

#### **Hilfswerk spendet an Sigmaringer Verein MARIPHIL**

Stuttgart, den 13. November 2017 – Mit einer Spendensumme von 7.200 Euro unterstützt das Hilfswerk der Baden-Württembergischen Apothekerinnen und Apotheker das Hilfsprojekt MARIPHIL e.V. und übernimmt damit für 20 Familien fünf Jahre lang die Kosten einer Basis-Krankenversicherung. Christoph Gulde, stellvertretender Vorsitzender des Hilfswerks und Vizepräsident des baden-württembergischen Landesapothekerverbandes hat den Spendenscheck an Schirmherrin Gerlinde Kretschmann und an den ersten Vorsitzenden des Vereins MARIPHIL, Martin Riester, überreicht. Dabei betonte Gerlinde Kretschmann die Wichtigkeit der Unterstützung: „Auf der philippinischen Insel Mindanao leben die Menschen in bitterer Armut. Wer nicht genug zum Leben hat, für den ist eine Erkrankung oftmals eine Katastrophe. Ohne Geld oder Versicherung werden die Menschen nicht behandelt und sie können Medikamente selbst nicht bezahlen. Viele persönliche Begegnungen mit Praktikanten aus der Sigmaringer Region, die vor Ort für das Projekt gearbeitet und mir von ihrer Zeit berichtet haben, haben mich in vielfacher Weise bestärkt, mich für MARIPHIL einzusetzen.“

Bei der Spendenübergabe hob Christoph Gulde für das Hilfswerk hervor, dass gerade der medizinische und pharmazeutische Aspekt des Projekts den Apothekerinnen und Apothekern am Herzen lag: „Eine Behandlung von Krankheiten und der Zugang zu Medikamenten ist nicht in allen Teilen der Welt gewährleistet. Ein Projekt, das Menschen so unterstützt, dass sie bei Krankheit Hilfe und Heilung erfahren

können, hat uns überzeugt. Für nur sechs Euro im Monat kann eine ganze Familie mit einer Basis-Krankenversicherung versorgt werden.“ Martin Riester ergänzte als Vorsitzender von MARIPHIL, dass die Krankenversicherung für die Menschen eine besonders wirksame Unterstützung darstelle. „Mit den 7.200 Euro, die wir heute vom Hilfswerk Baden-Württembergischer Apothekerinnen und Apotheker für Krankenversicherungen erhalten, können wir sicherstellen, dass Familien diese existenzielle Sorge von den Schultern genommen wird. Wir legen großen Wert darauf, dass wir nachhaltig helfen. Darum ist mir die Laufzeit über fünf Jahre besonders wichtig.“

**Dieser Presseinformation ist ein Foto zugeordnet bitte nennen Sie bei Veröffentlichung die Bildquelle „LAV BW“.**

Bildunterschrift: Christoph Gulde (li.) und Nicole Ort (re.) überreichen den Spendenscheck des Hilfswerks Baden-Württembergischer Apothekerinnen und Apotheker an Gerlinde Kretschmann und Martin Riester von MARIPHIL.

Das Hilfswerk der Baden-Württembergischen Apothekerinnen und Apotheker e.V. wurde im Jahr 2002 gegründet, um schnell und unbürokratisch Hilfe zu leisten, wenn Menschen von Naturkatastrophen oder anderem Leid wie Kriegen oder Epidemien betroffen sind. Aber auch Initiativen oder Organisationen in Baden-Württemberg werden regelmäßig durch Spenden unterstützt.

**Ihre Interviewwünsche und Rückfragen richten Sie bitte an:**

**Landesapothekerverband Baden-Württemberg e. V.**  
Frank Eickmann, Pressesprecher, T.: 0711 22334-77, [presse@apotheker.de](mailto:presse@apotheker.de)

**Hilfsprojekt MARIPHIL e.V.**  
Martin Riester (1. Vorsitzender) Telefon +49 (0) 152 066 53 855 Email: [info@mariphil.com](mailto:info@mariphil.com)